

Wann: 19.07.2021
in der Zeit von 9 - 16 Uhr

Wo: Schutzbund der Senioren und
Vorruehstaendler Thueringen e.V.
Juri-Gagarin-Ring 64
99084 Erfurt

Kosten: 50,- Euro / Teilnehmer
40,- Euro / Mitglied

Besonderheiten:

- auf Grund unseres Hygieneschutzkonzeptes (TLPE-Webseite) koennen nur angemeldete Personen teilnehmen
- Das Tragen von Mund-Nasen-Schutz ist Vorschrift, am Platz kann er abgenommen werden
- Kreativmarkt - Spenden sind herzlich willkommen

Anmeldung bis 15.07.2021:

Name:

Vorname:

Anzahl Teilnehmer:

Telefon oder Email:
(fuer Rueckfragen)

Die Teilnahmegebuehr ueberweise ich bis zum 15.07.2021 auf nebenstehendes Konto.

Anmeldung unter:

Thueringer Landesverband
Psychiatrie-Erfahrener e.V.
Ammertalweg 7
99086 Erfurt

Tel.: (0361) 2 65 84 33
Fax: (0361) 2 65 84 350
Mail: veranstaltungen@tlpe.de
Web: www.tlpe.de

Bankverbindung:

Bank fuer Sozialwirtschaft
IBAN: **DE59 8602 0500 0001 4262 00**
BIC: BFSWDE33LPZ
Verwendungszweck: FT-2021-01

Spendenkonto:

Bank fuer Sozialwirtschaft
IBAN: **DE32 8602 0500 0001 4262 01**
BIC: BFSWDE33LPZ

*Wir bedanken uns fuer die freundliche
Unterstuetzung durch:*



**Arbeitsgruppe
Depression e.V.**



Die **Gesundheitskasse**
fuer Sachsen und Thueringen.



LaKoST

Landeskontaktstelle fuer
Selbsthilfe Thueringen e.V.



TLPE

Thueringer Landesverband
Psychiatrie-Erfahrener e.V.

Fachtag

Selbsthilfe wirkt

—
vor Ort

—
mobil

—
digital

19.07.2021



Tagesprogramm

Moderation Dietmar Elsner

- 9:00 **Ankommen und Registrieren**
- 9:30 **Begrüßung und Vorstellung des Tagesprogramms und der Gäste**
- 10:00 **Selbsthilfe wirkt**
Vortrag Edith Handschuh
- 10:30 **Einführung in die Workshops**
- 11:00 **Pause**
- 11:30 **Workshop - Selbsthilfe vor Ort**
Moderation Anne Wend
Workshop - Selbsthilfe mobil
Moderation Edith Handschuh / Sybille Krooß
Vortrag LaKoST
„Die 10 Kriterien der qualitätsgesicherten Homepage“
- 12:30 **Pause**
- 13:00 **Auswertung der Workshops**
- 13:30 **Diskussions- und Fragerunde**
- 14:00 **Ideen-Café**
- 14:30 **Pause**
- 15:00 **Strategie 2021/2022**
- 15:30 **Ende**

Mit den Kontaktverboten und weiteren Einschränkungen, die bis heute aktiv sind, zeigten sich die Schwachstellen in der Selbsthilfearbeit.

Die Selbsthilfegruppen sind mit den veränderten Kommunikationsmöglichkeiten, digital und Telefonkonferenzen, nicht oder nur vereinzelt zurechtgekommen. Selbsthilfegruppen, die sich sonst regelmäßig trafen bzw. organisierten, die sich zum gemeinsamen Sport verabredeten oder an Weiterbildungen teilnahmen, haben ihre Arbeit stark eingeschränkt oder ganz eingestellt - trotz der forcierten Digitalisierung.

Neue Selbsthilfegruppen wurden nur vereinzelt gegründet und die ersten Treffen verliefen nicht wie erhofft.

Die Folgen der Pandemie sind derzeit immer noch nicht absehbar.

Wir müssen verstärkt um die Selbsthilfe kämpfen. Die Betroffenen sowie deren Angehörige haben mit möglichen Langzeitfolgen für die psychische und körperliche Gesundheit durch die Erkrankung COVID-19 zu tun.

Eine verstärkte Offensive für die Selbsthilfearbeit mit neuen und bewährten Kommunikationsmöglichkeiten, weiteren Handlungsfeldern und vor allem der Bewusstseinsstärkung sind gefragt.

Dies kann nur mit einer breiten Beteiligung aller im Land Thüringen gelingen.

Wir sind seit sehr vielen Jahren in der Selbsthilfearbeit aktiv und sind jedes Mal begeistert, was Selbsthilfe in vielen Lebensbereichen leisten kann.

Wir arbeiten engagiert und mit vielen Ideen daran, dass die Selbsthilfe in ihrem gesamten Potential wahrgenommen wird und die Zukunft im sozialen Gesundheitssektor bedarfsorientiert mitgestalten kann.

